



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte

Wahlkreis

Beate Müller-Gemmeke

Gartenstraße 18

72764 Reutlingen

Tel: (07121) 9092411

Fax: (07121) 9943186

beate.mueller-gemmeke@wk.bundestag.de

Berlin, 8. März 2012

Gespräch zwischen „Datensau“ und „Schneckenschwein“

Hi Schneckchen, schön dass du wieder da bist. Wie war's denn in Berlin? Wo ist denn Beate?

Beate ist mal wieder in Berlin – Sitzungswoche. Leider ohne mich, denn heute ist ja Frauentag und da möchte ich schon gerne bei Görls berichten.

Aber in Berlin war es echt klasse. Wäre für dich richtig interessant gewesen. Input ohne Ende. Die hätten dir deinen Bauch bis zum Rand vollgestopft. Mit Daten meine ich.

Ja denkst du denn, hier war's langweilig? Ich kann dir Geschichten erzählen

Erst ich, erst ich! Die Kleinen haben doch immer den Vorrang.

Na gut, bevor du dich beleidigt in dein Schneckenhaus zurückziehst – fang an. Aber bitte stell auf Anfang.

Okay, da war erst mal die lange Fahrt mit der Bahn. War echt froh, mein Haus dabei zu haben. Sau langweilig.

Kein Input? Keine Daten?

Nö. Aber dann, in Berlin: Zuerst sind wir direkt zu Beates Wohnung im gefühlten 100.sten Stock. Ich hätte das nie geschafft. Aber ich hatte ja meine Trägerin dabei – Schwein gehabt. Also, erst mal zurück ins Haus und schlafen – wusste ja nicht, wie viel ich im Bundestag „schleimen“ muss.

Und wann gab es endlich Input?

Im Bundestag! Bei Besprechungen, Fraktionssitzungen. Beim Schreiben von kleinen Anfragen, Anträgen, Reden, Beantworten von Bürgerfragen und und und. Da geht's dann auch mal im Schweinsgalopp von einem Termin zum nächsten. Im Bundestag gibt es wenigstens Aufzüge – dennoch wäre ich ohne meine Trägerin verloren gewesen.

Als Sprecherin für Arbeitnehmerrechte kämpft sie für einen gesetzlichen Mindestlohn, gerechte Bezahlung für Leiharbeitskräfte und ganz besonders für die Frauen. Frauenquote und „gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit“. Als ich das gehört habe - Frauen bekommen für ihre Arbeit immer noch 23 Prozent weniger als Männer, war ich froh über die Schnecke in mir. Schnecken sind nämlich Zwitter. Die können sich entscheiden, ob Mann oder Frau. Und da nehm ich dann doch lieber den Mann wenn's um den Lohn geht – aber nur dann.

Da hast du ja echt Schwein.

Ja – aber Beate akzeptiert diese unterschiedlichen Löhnen nicht. Sie sagt, das ist ungerecht. Und deshalb hat sie heute einen Antrag im Bundestag eingebracht. Stell dir vor – sie fordert ein ganz neues Gesetz. Alle unmittelbaren und mittelbaren Entgeltdiskriminierungen – so heißt das nämlich - sollen beseitigt werden. Das wird den Männern gar nicht gefallen.

Und im Plenum? Warst du da auch? Da darf doch keiner außer den Abgeordneten und der Bundesregierung und dem Papst rein.

Da muss man halt „Schwein haben“ um reinzukommen – in Beates Tasche.

Da wird geredet und geredet und geredet. Und manchmal auch abgestimmt. Beate hat auch geredet. Zum Mindestlohn. War klasse. Manchmal sitzt sie auch ganz oben beim Lammert. Als Schriftführerin. Oder zählt beim Hammelsprung.

Im Bundestag springen auch Hammel?

Könnte man sagen. Aber nein. Das ist ein Abstimmungsverfahren. Erst müssen alle raus und dann zu verschiedenen Türen wieder rein. Da ist dann was los auf den Gängen. Alle die nicht im Plenum waren, kommen dann aus ihren Büros angerannt zur Abstimmung.

Saukomisch.

Das hört sich nach saumäßig viel Arbeit an.

Jep. Das ist aber noch lange nicht alles. Sie kämpft gegen Altersarmut, auch so ein Frauenproblem – und deshalb auch gegen Minijobs.

Ich kann nicht mehr. Brauch ne Pause. Erzähl doch du mal.

Dann ruh dich aus und hör zu. Ich stand zwar „nur“ im Büro in Reutlingen rum, aber auch hier ist viel los. Mit und ohne Beate. Wenn sie hier ist kommen Gäste oder sie ruft zwischen ihren Terminen an und will „noch kurz“ etwas wissen – Rückruf erwünscht. Dann bricht die Hektik aus.

Zu Besuch kommen Hebammen, Landfrauen, Integrationsräte und sogar ein Filmemacher. Aber meistens ist sie „zu Besuch“ irgendwo.

Ich hab ja versucht, meinen Rüssel oder mein Schwänzchen im Computer anzudocken, ging aber leider nicht – wegen der Sicherheit. Hätte wohl aber auch meine Speicherkapazität gesprengt. Also musste ich für Input die Ohren aufsperrern.

Ich war bei Vorstandssitzungen, bei Sitzungen der Kreistagsfraktion und der GRÜNEN Jugend. War alles sau gut weil da saumäßig viel diskutiert wird.

Und ich hatte ein eigenes Schild auf dem stand: „Datenschutz“-Schwein. Für Spenden an Görls e.V. - also bitte nur Geld einwerfen – nicht spielen!

Hat's was gebracht? Alles noch da, wo es sein muss? Und vor allen Dingen: Ist dein Bauch jetzt voll?
Mit Daten, Mäusen und Kröten?

Mein Schwänzchen musste hin und wieder angedockt werden. Ob mein Bauch voll wurde? Mit Daten
ja – mit Kröten? Mäusen? - Ach du meinst Kohle, Penuzsen, Zaster. – Werden wir sehen.

Ich hoffe nur, wir dürfen bei Beate bleiben.

Natürlich – sie macht doch überall für Görls Werbung und sie will doch Görls weiter unterstützen –
dann müssen wir doch bei ihr bleiben.